

Preis 2 Mark. — Die vorliegende Lieferung umfasst 44 Artikel und zwar Natrium carbonicum siccum bis Opium; letzterer Artikel ist noch nicht ganz abgeschlossen.

**Chemisch-technisches Repertorium.** Uebersichtlich geordnete Mittheilungen der neuesten Erfindungen, Fortschritte und Verbesserungen auf dem Gebiete der technischen und industriellen Chemie mit Hinweis auf Maschinen, Apparate und Literatur. Herausgegeben von Dr. Emil Jacobsen. 1883. I. Halbjahr, 2. Hälfte. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. Berlin, 1884, R. Gärtner's Verlagsbuchhandlung. *G. Hofmann.*

**La Lumière électrique, journal universel d'électricité.** Paris. 6. Jahrgang. 1884. — Die periodische Journalliteratur liefert ein getreues Spiegelbild der fortschreitenden Specialisirung der Wissenschaften. Jeder einzelne, wenn auch noch so eng umschriebene Wissenszweig besitzt heute sein eigenes Pressorgan, wenn nicht deren mehrere. Dass solche enge Umgrenzung des einem bestimmten Journale reservirten Gebietes ihre guten Früchte trägt, lehrt ein Blick auf die neuesten Hefte der oben genannten Zeitschrift.

In ihr findet der Elektriker von Fach alles vereinigt, was Theorie und Praxis jeden Tag Neues bieten und von ihm verlangen. Gleichzeitig gewährt aber die Einsicht eines derartigen Journalen einen Ueberblick über diejenigen Punkte, an denen gegenwärtig am heissesten um den Fortschritt gerungen wird. Uebertragung mechanischer Kraft durch elektrische Leitung auf weite Entfernungen ist momentan die am eifrigsten geförderte Aufgabe der Elektrotechnik, nachdem die äusserst abfälligen Urtheile, welche die ersten Experimente in dieser Richtung begleiteten, einer besseren Einsicht Platz gemacht und Finanzgrössen wie Rothschild bedeutende Kapitalien zur Verfügung gestellt haben. Man ist dahin gelangt, bei einer solchen Uebertragung auf viele Stunden Entfernung in günstigen Fällen bis zu 62 Procent Nutzeffect zu erzielen, und kann im Durchschnitt auf einen solchen von 50 Procent rechnen. Deprez gebührt das Verdienst, allen Schwierigkeiten zum Trotz dieses Ergebniss erreicht zu haben.

Wenn es bezüglich der allgemeineren Einführung der elektrischen Beleuchtung wieder etwas stiller geworden ist, so liegt die Ursache einerseits in dem inzwischen erfolgten finanziellen Untergang einiger Gesellschaften, welche das Ziel mehr durch enorme Reclamen, als durch Vervollkommnung der Apparate zu erreichen strebten, und andererseits ist in sehr vielen Fällen die nachträgliche nüchterne Kostenberechnung zu einer Barriere geworden. Die Hauptbestrebungen gehen auf diesem Gebiete vorläufig dahin, durch Verbesserung in der Construction der Apparate die elektrische Beleuchtung immer billiger und dadurch gegenüber anderen Beleuchtungsarten concurrenzfähiger zu gestalten. In Paris, wo man das Leuchtgas mit 30 Centimes pro Kubikmeter bezahlt, ist das Problem für eine Reihe von Fällen als gelöst zu betrachten.

Nicht minder energisch wird die Vervollkommnung der elektrischen Eisenbahn, das Studium der Anwendung von Electricität zur Luftschiffahrt betrieben und ferner auch ein besonderes Augenmerk gerichtet auf Herstellung grosser und leistungsfähiger Accumulatoren um billigen Preis. Ueber die vielseitige, wenn auch mit noch verschiedenen Resultaten geübte Benutzung der Electricität, speciell der Galvanocaustik in der Chirurgie behalten wir uns vor, an anderer Stelle eingehender zu berichten. Erwähnen wir noch einiger Abhandlungen über elektrische Uhren, über Gewitterbeobachtungen, sowie ein mit vorzüglichen Holzschnitten illustriertes „Résumé des expériences“ über existirende elektrische Beleuchtung an verschiedenen Orten, so dürfte die genannte von Herz und Du Moncel geleitete Zeitschrift genügend charakterisirt sein. *Vulpinus.*